

3. Anbau im N. des Langhauses. In der westlichen Hälfte einfache Kammer mit flacher Holzdecke. — In der östlichen Hälfte kleine Türvorhalle mit flacher Stuckdecke. Im N. rechteckige Tür in flachbogiger Nische. Im S. kleines, schön profiliertes, spätgotisches Portal aus rotem Marmor (Fig. 368). Das abgeschrägte Gewände ist über dem vorspringenden Sockel profiliert mit zwei tiefen Hohlkehlen und zwei oben verschnittenen Stäben (Anfang des XVI. Jhs.; um 1517). Die Eichenholztür hat ein gleichzeitiges schönes schmiedeeisernes Beschläge. Neben dem Portal ein kleines, achtseitiges, konsolenförmiges

Fig. 368.

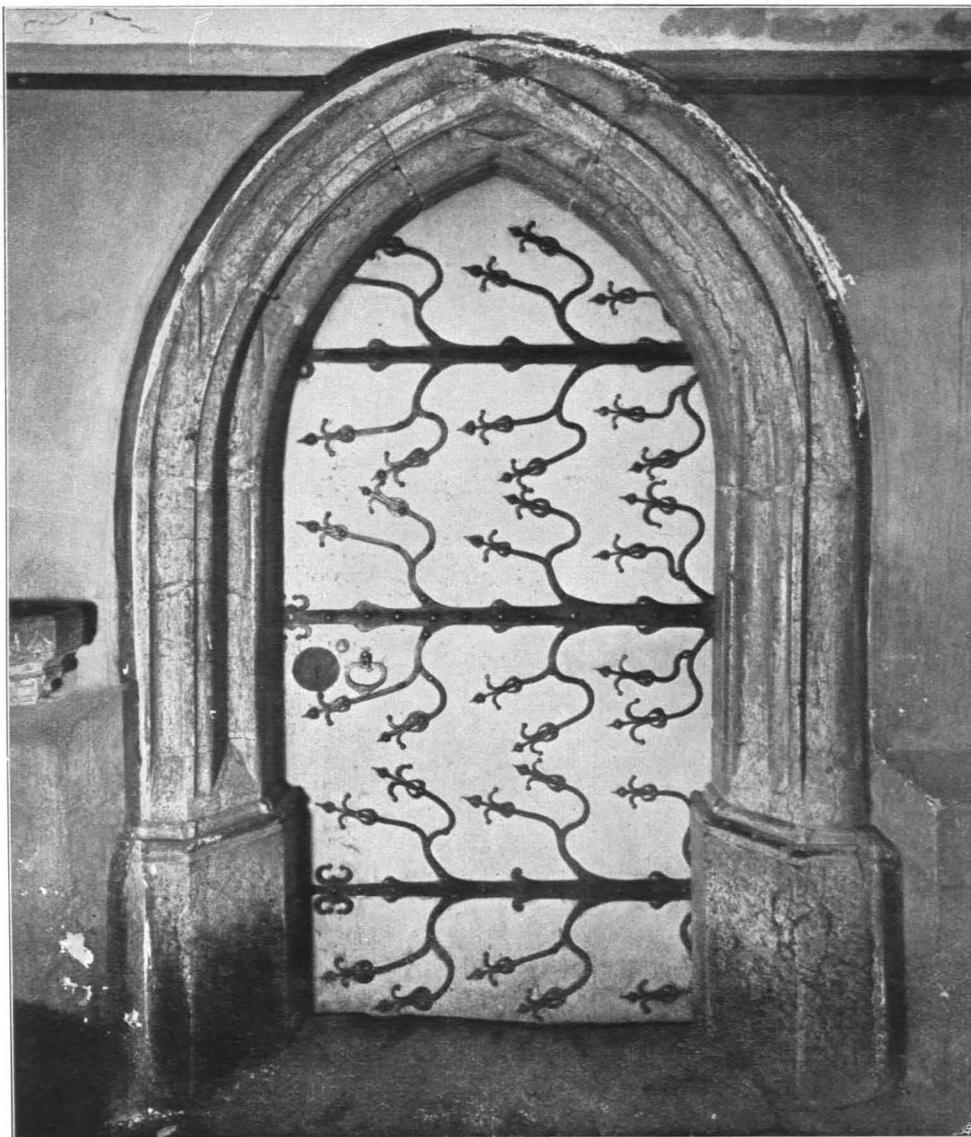


Fig. 368

Arnsdorf, Wallfahrtskirche, spätgotisches Seitenportal, 1517 (S. 383)

Weihwasserbecken aus rotem Marmor mit der eingemeißelten Jahreszahl 1517. — An den Schmalwänden zwei barocke Beichtstühle.

5. Sakristei: Rechteckig. Tonnengewölbe mit je drei rundbogigen Stichkappen. Im O. ein, im N. zwei rundbogige Fenster und eine flachbogige Tür, im S. rechteckige Tür. Im W. Stiegenaufgang zum Oratorium und eine kleine Tür.

Sakristei.

Das Oratorium darüber besteht aus zwei Räumen, einem tonnengewölbten (mit je zwei durchlaufenden Stichkappen) im O. und einem flachgedeckten in W. Der östliche Raum hat im N. und O. je ein rundbogiges Fenster, im S. zum Chor zwei rechteckige Türnischen mit zwei Fenstern. Im W. Tür. — Unter den alten Butzenscheiben des Ostfensters befindet sich eine größere runde Scheibe mit dem innen auf-